FernUniversität in Hagen

Selbstreflexion – Selbststudium - Selbstorganisation

Medieneinsatz im Spannungsfeld zwischen subversiven Praktiken und didaktischer Planung

DIE KANZLERIN

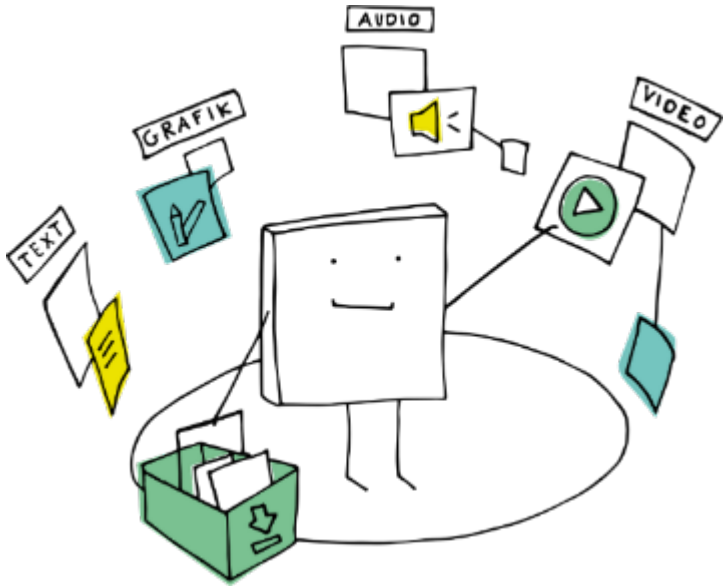
Dr. Tanja Adamus, Christine Redeker, Sabrina Schaper

FernUniversität in Hagen

Selbstreflexion

E-Portfolio-Anwendung „mahara“

- „mahara“ ist lerner*innen-zentriert:
  Lernende entscheiden über die Bereitstellung und Verfügbarkeit von Inhalten
- in „Ansichten“ können Blogs, Dokumente, Bilder, Links oder Kontaktinformationen zusammengestellt, zur Ansicht freigegeben und kommentiert werden



Selbstreflexion

Einsatz von „mahara“ im Masterstudiengang „Bildung und Medien: eEducation“ an der FernUniversität in Hagen

- ePortfolio begleitet das gesamte Studium
- Dokumentation/Präsentation des eigenen Lernprozesses
- Ansichten können als formale Leistung in Moodle eingereicht werden

- Verteidigung der Masterarbeit: 10minütige Präsentation des e-Portfolios
  - Inhaltlicher Abriss der belegten Module sowie deren Reflexion
  - Verknüpfung mit den Inhalten der Masterarbeit

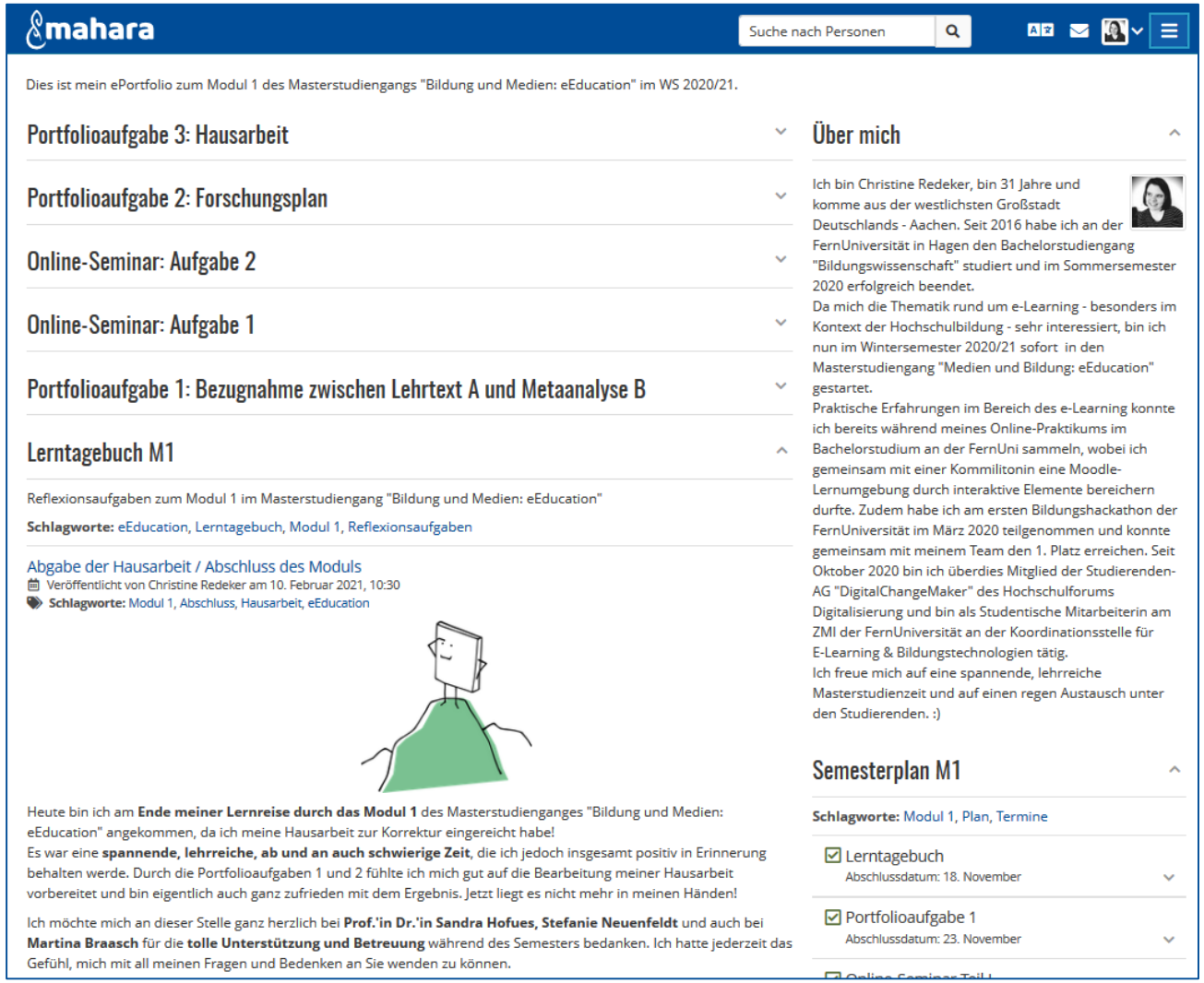
Selbstreflexion

eine digitale e-Portfolio-Anwendung wie „mahara“ eignet sich gut, um die Selbstreflexionskompetenz durch das Führen eines Lerntagebuches zu fördern

- ✓ zeitsparender als ein handschriftliches Tagebuch
- ✓ Verknüpfung von Lerninhalt und Selbstreflexion fällt leichter

benötigt jedoch Unterstützung durch Lehrende:

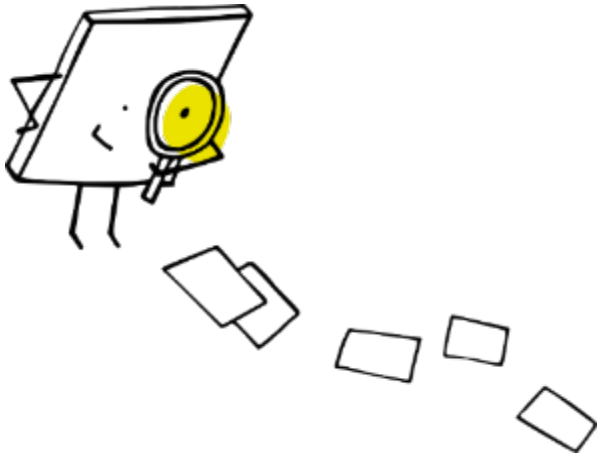
- ✓ Darlegung der Bedeutung der Kompetenz für Studierende
- ✓ konkrete Reflexionsaufgaben



Selbstreflexion

Offene Fragen:

- Welchen Stellenwert hat die Selbstreflexionskompetenz innerhalb der Hochschulbildung?
- Sind sich Lehrende der Bedeutung der Selbstreflexionskompetenz für sich selbst und für Studierende bewusst?
- Muss der Mehrwert der Selbstreflexionskompetenz stärker hervorgehoben werden und wie kann dieser vermittelt werden?



Selbststudium

Erkenntnisse aus dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „You(r) Study – Eigensinnig Studieren im ‘digitalen Zeitalter‘“ (FKZ: 16DHL1016; 16DHL1017; 16DHL1018; 16DHL1019; Hofhues et al. (2020)):

- Selbststudium als Begriff der didaktischen Konzeption von Lehrveranstaltungen
- Begriff der Studierenden: Selbst-/Eigenorganisation
- Orientierungsproblematiken als genuiner Bestandteil des Studiums
    - Vereinbarkeit von student. Heterogenität und universitären Systemlogiken
    - Anstoßen von Bildungsprozessen
    - Medienangebote können Teil der Orientierungsproblematik werden
- Zusammenspiel von Anpassung und subversiven Praktiken
- Vorrangige Mediennutzung für Organisation und Inhalte des Studiums

Freier Download unter: https://www.waxmann.com/index.php?elID=download&buchnr=4049

Selbststudium

Didaktische Implikationen:

- Aushalten und Akzeptanz von subversiven Praktiken und Unsicherheiten anstelle von Standardisierung → Anstoßen gemeinsamer Reflexionsprozesse
- Offenheit bezüglich Aufgabenstellung und Gestaltungsmöglichkeiten
- Einsatz digitaler Medien für größere Sichtbarkeit studentischer Heterogenität
- (Kritische) Auseinandersetzung mit dem eigenen Erleben von Universität und Wissenschaft
- Erkenntnispotenziale in der Beobachtung von Lernprozessen
- Unterstützung der Studiengangslogik über lehrveranstaltungsübergreifende Medienangebote und –konzepte
- Vernetzung und Kommunikation unter Peers als Herausforderung
- Digitale Medien als Sinnangebote

Selbstorganisation

– Selbstorganisation als zentrales Element des Fernstudiums für Studierende und Lehrende

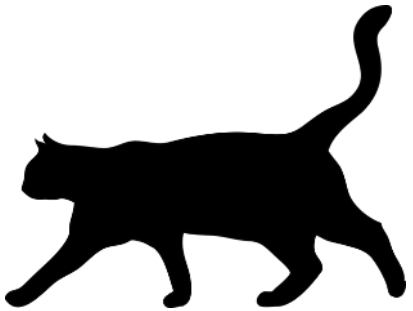
Risiken	Herausforderungen	Chancen
Studieren als „black box“ Isolation	hohe Diversität	Didaktische Planung

Selbstorganisation

- „Systemwechsel“ für Lehrende durch Tätigkeit an FernUni; Unterstützung in diesem Prozess durch e-KOO
- Fokus auf Aktivierung und sozialen Aspekten des Lernens in medien- und hochschuldidaktischen Fortbildungen

- E-tivities nach Salmon
- Verpflichtende (Präsenz-)Seminare in fast allen Studiengängen; Mentoriate; hybride oder Online-Veranstaltungen
- Kommunikationsanlässe mit Lehrenden und Studierenden schaffen: bspw. Foren und Peer-Feedback in Moodle
- Social Reading: pdf-Annotator als Plug-In in Moodle
- Lerngruppenfinder-App; Study-Buddy-Projekt
- Aktuell: Aufbau des Angebotskanons studyFIT

Selbstorganisation



aber:

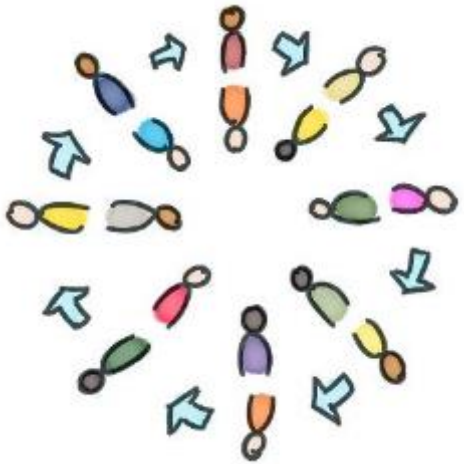
- kein Angebot ist „Selbstläufer“
- Studierende nutzen Angebote gar nicht, auf anderen Wegen oder mittels anderer Tools

Folgen für didaktische Planung:

- Aushalten können erlernen!
- Lehr-Lernsetting als Ermöglichungsraum begreifen
- Balance zwischen Struktur und Flexibilität schaffen, um diverser Studierendenschaft gerecht zu werden

Fragen zur Diskussion

- Welchen Stellenwert hat die Selbstreflexion der Studierenden in Ihrer Lehre und welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?
- Wie können Lehrende mit eigensinnigem und subversivem Medienhandeln der Studierenden umgehen?
- Wie können die erforderlichen Kompetenzen für Selbstreflexion, Selbststudium und Selbstorganisation vermittelt werden? Wie kann deren Mehrwert transparent gemacht werden?



Literatur

Hofhues, Sandra; Schiefner-Rohs, Mandy; Aßmann, Sandra & Brahm, Taiga (2020). Studierende – Medien – Universität. Einblicke in studentische Medienwelten. Münster: Waxmann.

Bildquellen:

FernUniversität in Hagen

https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4049

Pixabay.com